

DAS FILM-PROGRAMM

zum Wissenschaftsjahr 2018 –
Arbeitswelten der Zukunft
im Rahmen der bundesweiten
SchulKinoWochen

**SCHULKINO
WOCHEN**

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

**ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT**

WISSENSCHAFTSJAHR 2018 – ARBEITSWELTEN DER ZUKUNFT Filmprogramm

Im Rahmen der bundesweiten
SchulKinoWochen



In der Autowerkstatt hat der Computer den Schraubenschlüssel als wichtigstes Werkzeug längst abgelöst. Aber wie wird es in Zukunft sein? Vielleicht so: Ein Roboter nimmt die Schadensmeldung entgegen, bestellt Ersatzteile und plant die Werkstattzeiten. Den übrigen Papierkram erledigt ein vollautomatisiertes Büro.

Wo bleiben in diesem Szenario die Menschen? Welche Rolle spielen sie in einer Arbeitswelt, in der auch komplexe Prozesse in Algorithmen aufgelöst und automatisiert werden? Welche neuen Aufgaben und Berufe entstehen? Wo und unter welchen Umständen werden wir in Zukunft arbeiten? Im Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft geht es darum, die Antworten der Forschung auf diese und viele weitere Fragen für möglichst viele Menschen erfahrbar zu machen.

Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr ermutigt die Zuschauer/innen, über vertraute Berufsbilder hinauszudenken und fordert dazu auf, die eigene Rolle in der Arbeitswelt von morgen zu hinterfragen. Es ergänzt Projekte zur Berufsorientierung und verschafft Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten, ganz grundsätzlich nach der Bedeutung von Arbeit zu fragen.

Weitere Informationen unter:
www.wissenschaftsjahr.de

Termine der SchulKinoWochen:
www.schulkinowochen.de

Begleitmaterialien zum Download finden Sie unter:
www.wissenschaftsjahr-2018.visionkino.de

Weitere Unterrichtsmaterialien

Auch zu den vergangenen Themenschwerpunkten der Initiative Wissenschaftsjahr entstanden Filmprogramme, zu denen umfangreiche Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stehen:

www.visionkino.de/wissenschaftsjahr/

Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft

Das Wissenschaftsjahr 2018 widmet sich dem Thema Arbeitswelten der Zukunft. Durch die Digitalisierung, alternative Arbeitsmodelle und die Entwicklung künstlicher Intelligenz stehen Forschung und Zivilgesellschaft vor neuen Chancen und Herausforderungen: Wie werden die Menschen in Zukunft arbeiten? Wie machen sie sich fit dafür? Und welche Rolle spielen Wissenschaft und Forschung bei der Gestaltung eben dieser neuen Arbeitswelten?

Das Wissenschaftsjahr 2018 zeigt, welchen Einfluss soziale und technische Innovationen auf die Arbeitswelten von morgen haben – und wie diese nicht nur den Arbeitsalltag verändern, sondern auch neue Maßstäbe im gesellschaftspolitischen Dialog setzen.

„Erleben. Erlernen. Gestalten.“ – unter diesem Motto werden Bürgerinnen und Bürger im Wissenschaftsjahr 2018 dazu aufgerufen mit zu machen, Fragen zu stellen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit und unterstützen den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft.

Kontakt

Vision Kino gGmbH
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Große Präsidentenstraße 9
10178 Berlin

Telefon: 030-27577 571
Telefax: 030-27577 570

info@visionkino.de
www.visionkino.de

Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2018 –
Arbeitswelten der Zukunft

Gustav-Meyer-Allee 25
13355 Berlin

Telefon: 030 81 87 77-173
Telefax: 030 81 87 77-125

redaktionsbuero@wissenschaftsjahr.de
www.wissenschaftsjahr.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VISION KINO
Netzwerk für Film und
Medienkompetenz

Bildnachweis Titelseite:
BAYMAX – RIESIGES ROBOWABOHU: © Walt Disney Studios Motion Pictures Germany 2015;
HIDDEN FIGURES – UNERKANNTE HELDINNEN: © 20th Century Fox of Germany 2017;
THE CIRCLE: © Universum Film GmbH 2017;
WORK HARD – PLAY HARD: © Film Kino Text 2012



BAYMAX – RIESIGES ROBOWABOBU

Animationsfilm, Actionfilm, Komödie

Regie: Don Hall, Chris Williams, **USA 2014, 102 min.**

Empfohlen ab 9 Jahren

Hiro Hamada ist 13 Jahre alt und lebt in San Fransokyo, einer Mischung aus San Francisco und Tokio. Er ist ein begabter Tüftler und der Erfinder der Microbots – winzige Roboter, die wie ein großer Schwarm zusammenarbeiten können. Kurz bevor Hiro sein Studium an der technischen Universität beginnt, kommt es dort zu einer Explosion, bei der Hiros Bruder Tadashi ums Leben kommt. Zudem stellt sich heraus, dass seine Microbots gestohlen wurden.

Zusammen mit Tadashis Freunden begibt sich Hiro auf die Suche nach dem Dieb seiner Erfindung. Mit dabei ist Baymax, die letzte Entwicklungsarbeit Tadashis. Der gutmütige Medizinroboter wird zu Hiros Freund und Helfer – und mit ein paar Updates verwandelt er sich in einen unerbittlichen Kämpfer.

Mit Witz und Action erzählt der Film von der Beziehung zwischen Mensch und Maschine. Wie viel Autonomie dürfen und sollen Roboter erhalten? Kann eine Maschine die Rolle eines Arztes ausfüllen? Was ist, wenn sie in der Lage ist, Gefühle in anderen zu erwecken und am Ende selbst welche zu entwickeln scheint? Nicht zuletzt ist der Film eine Hommage an den kreativen Erfindergeist von Technikfreaks.

Themen

Beziehung zwischen Mensch und Maschine, Funktionen und Fähigkeiten von Robotern, Robotik in der Medizin, Sinnhaftigkeit technischer Erfindungen, Freundschaft, Trauerbewältigung

Schulunterricht

Ab 4. Klasse

Unterrichtsfächer

Sachunterricht/Naturwissenschaften, Informatik, Lebenskunde, Gesellschaftswissenschaften, Ethik, Deutsch, Kunst

HIDDEN FIGURES – UNERKANNTHE HELDINNEN

Historienfilm, Filmbiografie

Regie: Theodore Melfi, **USA 2016, 123 min.**

Empfohlen ab 14 Jahren

Der Film erzählt vom Aufstieg dreier afroamerikanischer Mathematikerinnen, die zu Beginn der 1960er Jahre für die NASA tätig sind. Zunächst sitzen sie in einem fensterlosen Bau und führen Auftragsarbeiten für die weißen und fast durchweg männlichen Wissenschaftler aus, die infolge der erfolgreichen Raumfahrt-Projekte der Russen unter Druck stehen. In dieser Situation gelingt es Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson, sich beruflich weiterzuentwickeln. Sie bekommen die Vorurteile einer von Rassentrennung geprägten Gesellschaft zu spüren, können aber die Diskriminierung als schwarze Frau durch Mut, Zusammenhalt und überdurchschnittliche Fähigkeiten kompensieren.

HIDDEN FIGURES zeigt anschaulich, wie sich Arbeitswelten durch rassistische und sexistische Zugangsbarrieren selbst beschränken können. Den Protagonistinnen gelingt es, ihre naturwissenschaftlichen Talente einzubringen, sich weiter zu qualifizieren und Arbeitsabläufe an neue Herausforderungen anzupassen und durch Automatisierung zu erleichtern. Mit Blick auf die Öffnung der Zugänge zum Arbeitsmarkt erweist sich der Film als ausgesprochen aktuell.

Themen

Rassentrennung, Geschlechtergerechtigkeit, Machtstrukturen am Arbeitsplatz, Raumfahrt und Technik, Kalter Krieg, Bedeutung der Mathematik, Folgen der Automatisierung

Schulunterricht

Ab 9. Klasse

Schulfächer

Sozial- und Gemeinschaftskunde, Geschichte, Englisch, Politik, Wirtschaft, Mathematik, Physik, Informatik, Ethik, Deutsch

THE CIRCLE

Thriller, Drama, Science-Fiction

Regie: James Ponsoldt, **USA/Vereinigte Arabische Emirate 2016, 110 min.**

Empfohlen ab 13 Jahren

Die junge Mae Holland ist glücklich: Sie bekommt einen Job beim IT-Konzern Circle, der seinen Mitarbeitern/innen viele Annehmlichkeiten bietet. Auf der anderen Seite sammelt und nutzt das Unternehmen hemmungslos persönliche Daten. Der charismatische Firmenchef Eamon Bailey gibt diesem Gebaren einen ethischen Anstrich. Mae wird bald zur Werbefigur eines neuen Videodienstes und überträgt ihr Leben rund um die Uhr ins Netz. Bei der Präsentation einer neuen Technik zum Aufspüren vermisster Personen gerät Maes alter Freund Mercer ins Visier der Kameras – er flieht in Panik und stirbt bei einem Verkehrsunfall. Mae ist erschüttert, kehrt aber bald zurück ins Unternehmen. Dort fordert sie den Unternehmenschef auf offener Bühne heraus.

Der Film spielt in einer nahen Zukunft mit vielen Anklängen an Unternehmen wie Google, Facebook und Apple. Ideen und Projekte, die so oder ähnlich bereits existieren, werden hier zu einer bedrohlichen Technikvision verdichtet. Die Geschichte lädt dazu ein, über die Vorzüge und Gefahren einer total vernetzten digitalen Welt nachzudenken, in der das Privatleben zunehmend zu einer Arbeitsressource wird.

Themen

Überwachung versus Privatsphäre, Arbeit und Privatleben, Einstieg ins Berufsleben, Erwartungen an soziale Medien, Macht von Internet-Konzernen

Schulunterricht

Ab 8. Klasse

Schulfächer

Sozial- und Gemeinschaftskunde, Politik, Wirtschaft, Informatik, Ethik, Deutsch, Englisch

WORK HARD – PLAY HARD

Dokumentarfilm

Regie: Carmen Losmann, **Deutschland 2011, 94 min.**

Empfohlen ab 16 Jahren

Carmen Losmanns Film WORK HARD – PLAY HARD erkundet neue Arbeitswelten: Büroarchitektur mit offenen Begegnungszonen, inspirierenden Meeting-Points und Kaffee-Bars. Ein Teamtraining im Hochseilgarten und Management-Programme, die jede/n Mitarbeiter/in nach Talenten und Soft Skills filtern, sollen Unternehmen dabei unterstützen, ihre Ziele noch effizienter zu erreichen. In einem Assessment-Center werden bei einer peniblen Befragung Stärken und Schwächen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgedeckt.

Der Film zeigt meist in langen, ruhigen Einstellungen, wie ein neuer Geist in die Büros Einzug gehalten hat. Statt Gängelung durch Vorgesetzte setzt man heute auf Eigenverantwortung und Selbstoptimierung. Leistungsziele werden über Monitore eingeblendet, damit sich die Arbeitnehmer/innen als Unternehmer/innen fühlen und sich selbst entsprechend anspornen. Der Film fragt nicht nach den Inhalten der Arbeit, sondern nach Strategien und Mechanismen, die das Arbeitsleben in einer technisierten und digitalisierten Welt optimieren und vorantreiben sollen. Gerade weil er keine Urteile fällt, fordert er zu einer Diskussion über die Sinnhaftigkeit und die Folgen dieser Veränderungen heraus.

Themen

Bedeutung der Arbeit, Wandel der Arbeitswelt, Machtgefüge in Wirtschaftsbetrieben, Arbeit und Privatleben, Gesundheit am Arbeitsplatz

Schulunterricht

Ab 11. Klasse

Unterrichtsfächer

Sozial- und Gemeinschaftskunde, Politik, Wirtschaft, Ethik, Deutsch, Kunst